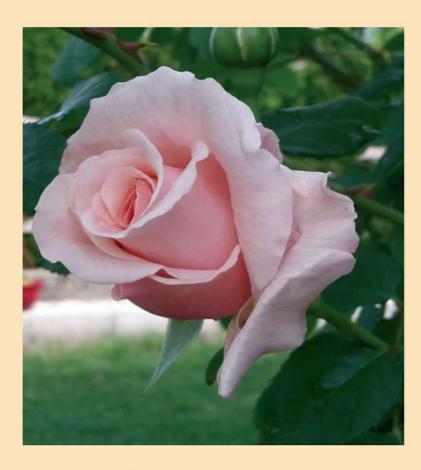
Sonja Dworzak Etwas hat mich tief berührt Gedichte





Sonja Dworzak

Etwas hat mich tief berührt



© 2020 Sonja Runtsch-Dworzak

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-347-02684-1 Hardcover: 978-3-347-02685-8 e-Book: 978-3-347-02686-5

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzuläs-sig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfälti-gung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Dieser Gedichtband ist
meiner geliebten Enkeltochter Amelie
gewidmet, sowie allen lieben
Menschen, die mich im Leben
begleitet haben.

Inhalt

Gefühlswelten

Freude

Ich weiß nicht

Glückliche Zeit

Ich möchte jemanden lieben

Damals

Die Einsame

Was wird sein

Das Klavierspiel

Visionen zu Schuberts Fantasie in F-Moll

Ein Abend am Kamin

In mir klingt ein Lied

Das achte Gebot

Ich behalte dein Wort in meinem Herzen

Wenn ich gehe

Ich hab heut Nacht geträumet

Liebeslied

Einsamkeit

Ohne Worte

Etwas hat mich tief berührt

Ich möchte dir Danke sagen

Ein Liebesbrief an dich

An die Engel

Wenn mein Herz schwer ist

Jahreskreise

Die letzten Sommerblüten

Novembertag

Der Jahreskreis

Windspiel

Petersburger Schlittenfahrt

Menschen am Weihnachtsmarkt

Ein neues Jahr

Der Schneemann

Valentinstag

Sturmtief

Schneeglöckchen

Heiteres

Kommt ein Vogel geflogen

Maulwurf Paul

Wider dem ewigen Besserwisser

Das Geheimnis der Karten

Vivat Bacchus -ein Trinklied

Frühlingsgezwitscher

Limericks

Nachlese

Der Weg durch die zerstörte Stadt

Ertragt euch und vergebt

Maskenfest

Was sind denn Träume anderes

Das Regentropfen-Prelude

Erinnerung an meine Mutter

Elegie auf ferne Freunde

Entfernt, doch so vertraut

Ode an Beethoven

Die Mondscheinsonate

Menschen in der Großstadt Ich lebe mein Leben Sternenblick Süße Träumerei

Gefühlswelten

Freude

Musik, das Lachen, die Liebe, das Leben
Sie können uns Menschen das Licht in uns geben.

Und tritt uns ein Mensch dann entgegen,
Mit heiterem Sinn und mit leichter beschwingter Bewegung,
Dann tanzen wie Blätter im Wind die Gefühle
Und rufen: mach mit und reich mir die Hände.
Ja, halt mich, umarm mich, erfülle mein Leben!